Innovation in der Zentralschweiz

Robert Küng
Regierungsrat

Luzern, 25. September 2015

Info-Forum Freies Unternehmertum

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement | buwd.lu.ch

GLIEDERUNG

- "Innovation"
- Ausgangslage Z-CH / Kt. LU
- Nationaler Innovationspark
- Zentralschweiz Innovativ
- Massnahmen Kanton Luzern

"Innovation"

- "**Innovation** heißt wörtlich „Neuerung“ oder „Erneuerung“. Das Wort ist vom lateinischen Verb *"innovare"* (erneuern) abgeleitet.

  In der Umgangssprache wird der Begriff im Sinne von neuen Ideen und Erfindungen und für deren wirtschaftliche Umsetzung verwendet.

  Im engeren Sinne resultieren Innovationen erst dann aus Ideen, wenn diese in neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren umgesetzt werden, die tatsächlich erfolgreiche Anwendung finden und den Markt durchdringen (Diffusion). [1] "

[1] = *Wikipedia: Tobias Müller-Prothmann, Nora Dörr: Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser, München 2009, ISBN 978-3-446-41799-1 (Vgl. S. 7. Zitat: „Innovation = Idee + Invention + Diffusion").*

"Innovation" (2)

Eine Innovation muss nicht nur **neu** sein,
sie soll auch einen **Bedarf decken** und **nützlich** sein!

Eine **Vielzahl von Innovationskategorien**, z. B.

- *Produkt- und Service-Innovation*
- *Verfahrens- und Prozess-Innovation*
- *Management- und Organisations-Innovation*
- *Geschäftsmodell-Innovation*
- *Design-Innovation*
- *Soziale Innovation*
- *System-Innovation.*

Innovations-Impulse

- *Verschärfter globaler Wettbewerb*
- *Strukturwandel*
- *Kürzere Produktlebenszyklen*
- *Kürzere "Halbwertszeiten" von Wissen*
- *Veränderungen der Umwelt*
- *Knapper werdende Ressourcen*

GLIEDERUNG

- "Innovation"
- **Ausgangslage Z-CH / Kt. LU**
- Nationaler Innovationspark
- Zentralschweiz Innovativ
- Massnahmen Kanton Luzern

Kantonsstrategie - Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkte der Kantonsentwicklung

Flächendeckende Grundversorgung

Die ärztliche Grundversorgung ist das Fundament unseres Gesundheitssystems. Deshalb unterstützen wir ambulante Gesundheitsleistungen in allen Regionen. Gleichzeitig fördern wir die Luzerner Kliniken und die Institute des Luzerner Kantonsspitals in Luzern: Die Bevölkerung soll einen regionalen Zugang haben zu Spitzenleistung[illegible] medizinischen [illegible]ung.

Solidarische Gesellschaft

Lebensqualität heisst: Die Luzernerinnen und Luzerner fühlen sich wohl und sicher. Sie verstehen sich als solidarische Gesellschaft, sie nehmen Rücksicht auf unterschiedliche individuelle Voraussetzungen und gleichen diese aus, wo es nötig ist. Zur Lebensqualität im Kanton Luzern trägt der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen, den energetischen und den finanziellen Ressourcen bei.

Leistungsfähige Verkehrssysteme

Wir stärken die Regionen des Kantons Luzern, indem wir sie durch leistungsfähige Verkehrssysteme erschliessen und an die Subzentren und ans Zentrum Luzern anbinden.

Innovations- und Wissenstransfer

Die Stärke der Luzerner Hochschulen liegt in der Zusammenarbeit – sei es untereinander, sei es mit der Wirtschaft. Einer der grössten Trümpfe Luzerns ist die hohe Qualität der Berufsbildung. Sie ist eine Garantin für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Werkplatzes. Wir sorgen dafür, dass die Berufsbildung attraktiv bleibt für leistungsstarke junge Leute.

Firmenfreundliches Umfeld

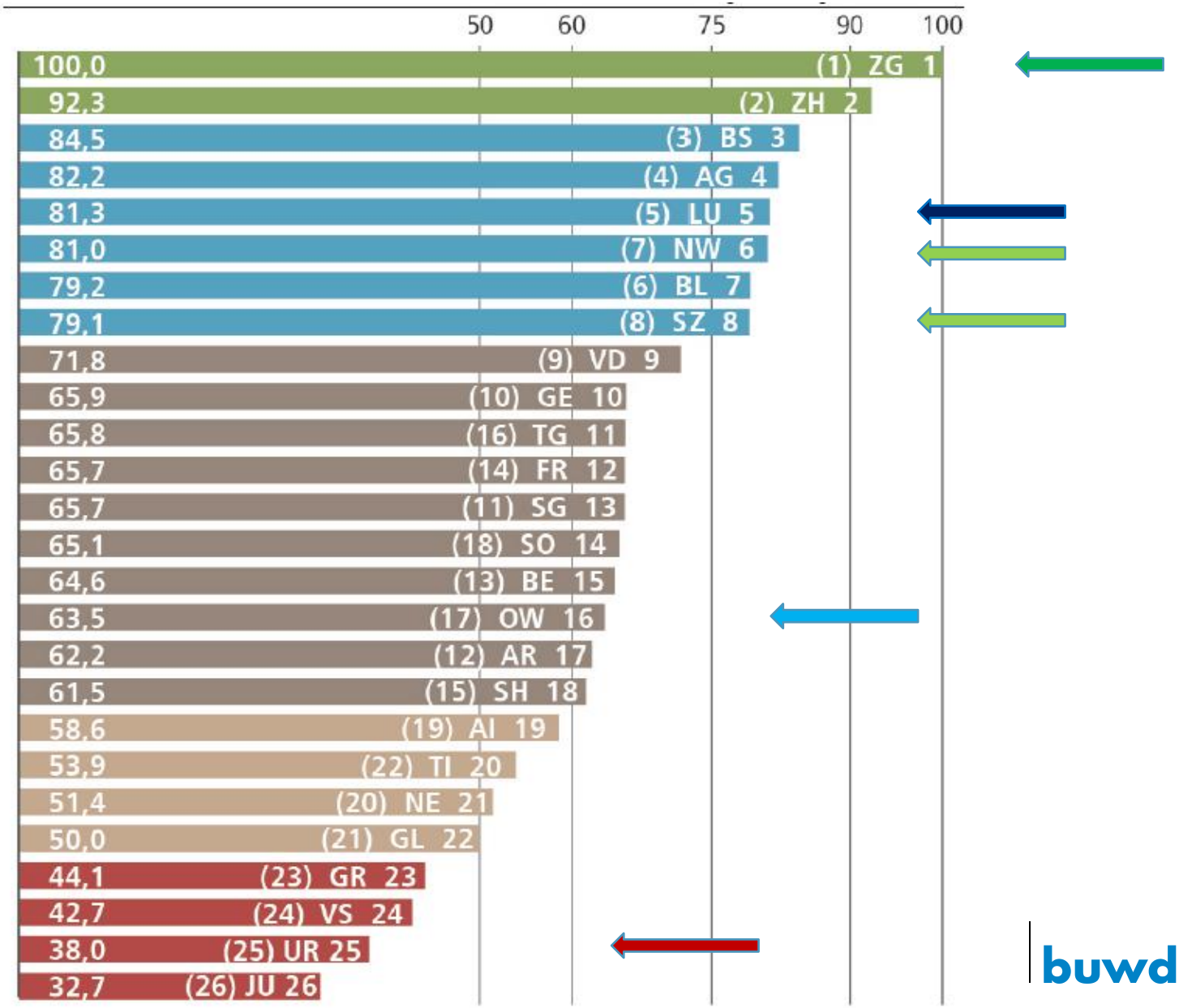
Wir fördern ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in den bewährten Strukturen. Im Zentrum steht die Entwicklung der vorhandenen Potenziale. Zu den zentralen Standortfaktoren zählen der rege Innovations- und Wissenstransfer sowie günstige staatliche Rahmenbedingungen. Wir unternehmen deshalb weitere Schritte zur administrativen und fiskalischen Entlastung der Wirtschaft.

Perspektiven für die Landschaft

Wir schaffen für die Landschaft Entwicklungsperspektiven, die den Wohlstand der Bevölkerung und die Zukunftsfähigkeit der Strukturen gewährleisten. Die wirtschaftliche Stärkung des ländlichen Raums erfolgt landschaftsverträglich und schont die natürlichen Ressourcen. Die vorhandenen Entwicklungspotenziale werden aktiv gefördert.

Kantonaler Wettbewerbsindikator (KWI) 2014

(Quelle UBS)

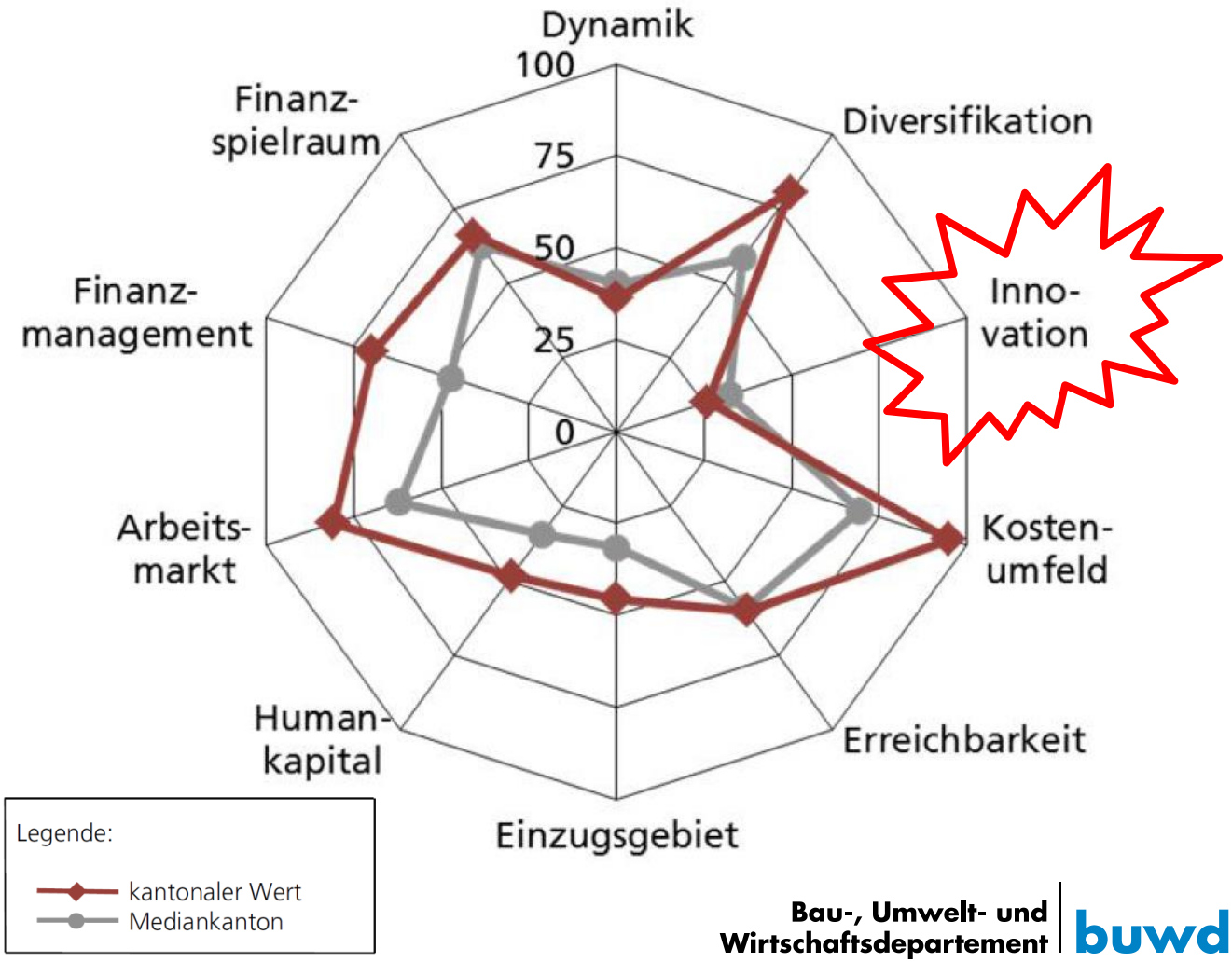


Kantonaler Wettbewerbsindikator (KWI) 2014

(Quelle UBS)

Kanton Luzern

KWI-Rang=5 (Vorjahr=5); Wert=81,3; Klasse=Hoch

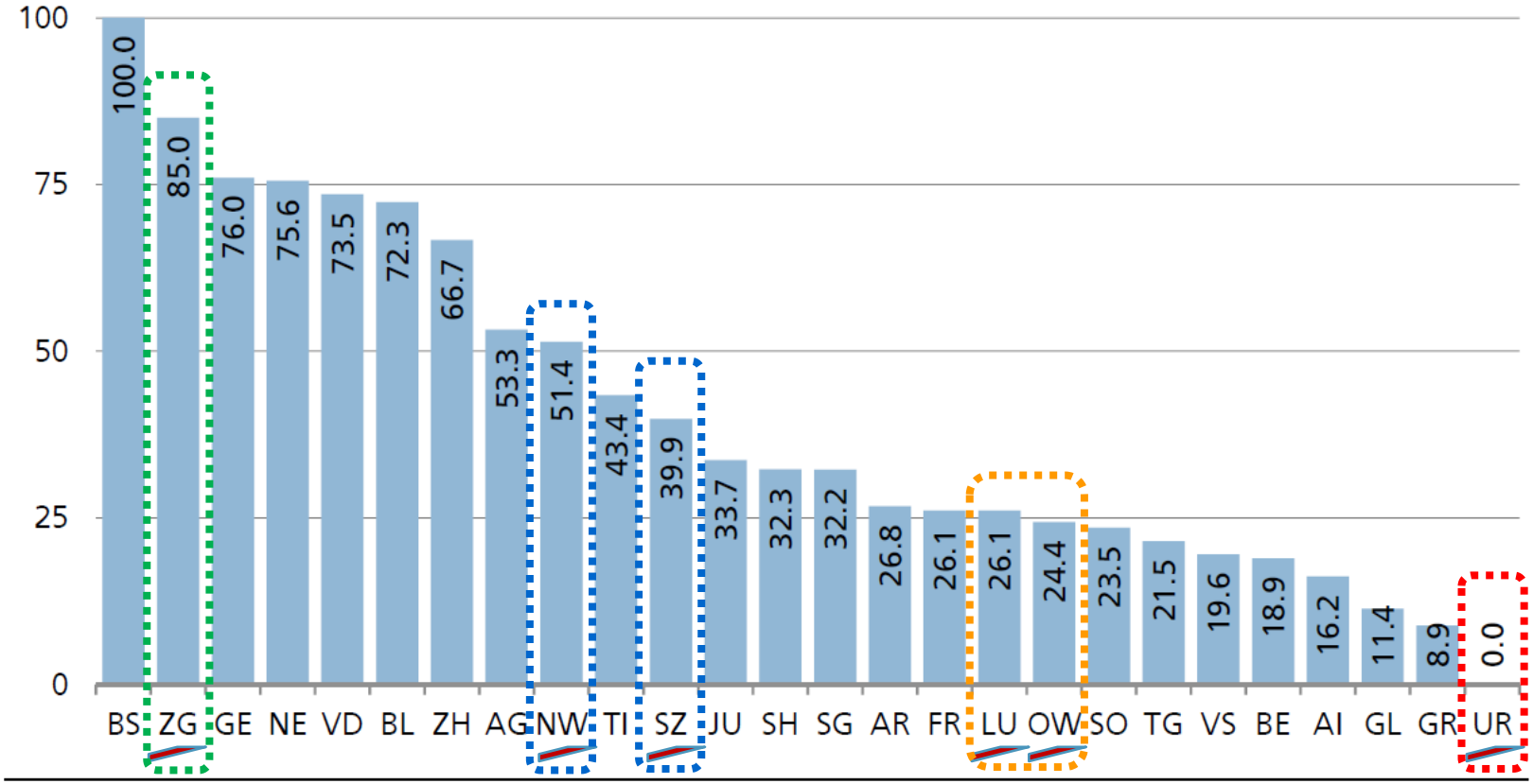


Kantonaler Wettbewerbsindikator (KWI) 2014

(Quelle UBS)

Innovation

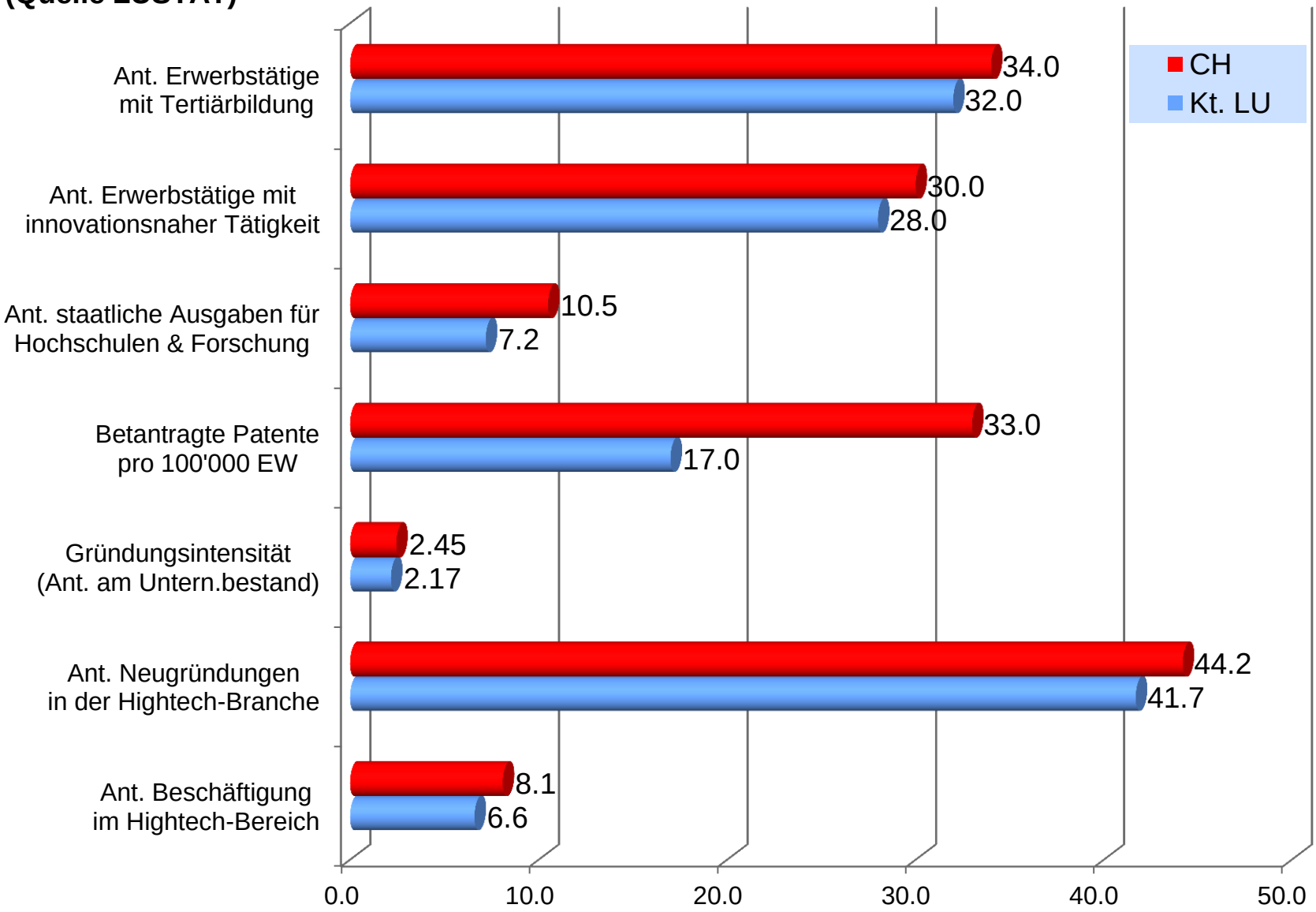
Spektrum der Kantone, normiert von 0 bis 100



Quelle: UBS

Luzern - (k)ein Innovationsstandort?

(Quelle LUSTAT)

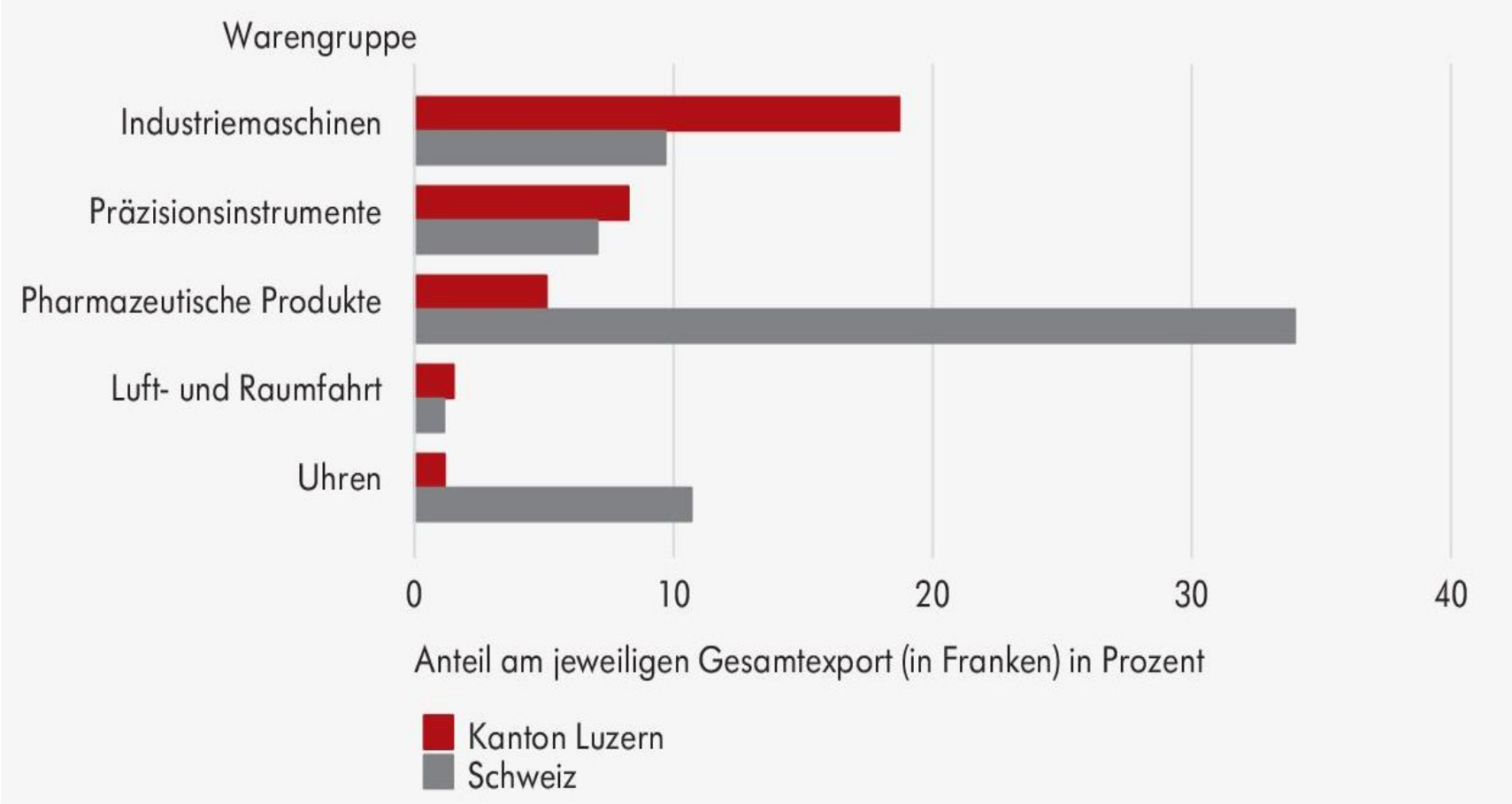


(Ant. = Anteilsangaben / jeweils in %)

Luzern - (k)ein Innovationsstandort?

(Quelle LUSTAT / Eidg. Zollverwaltung)

Anteil Hightech-Exporte am Gesamtexport 2014



GLIEDERUNG

- "Innovation"
- Ausgangslage Z-CH / Kt. LU
- **Nationaler Innovationspark**
- Zentralschweiz Innovativ
- Massnahmen Kanton Luzern

Nationaler Innovationspark (NIP)

Ziel: Beitrag zur langfristigen Stärkung/Sicherung der Innovationskraft der Schweiz im internationalen Wettbewerb

Es gibt nur einen Innovationspark, bestehend aus:

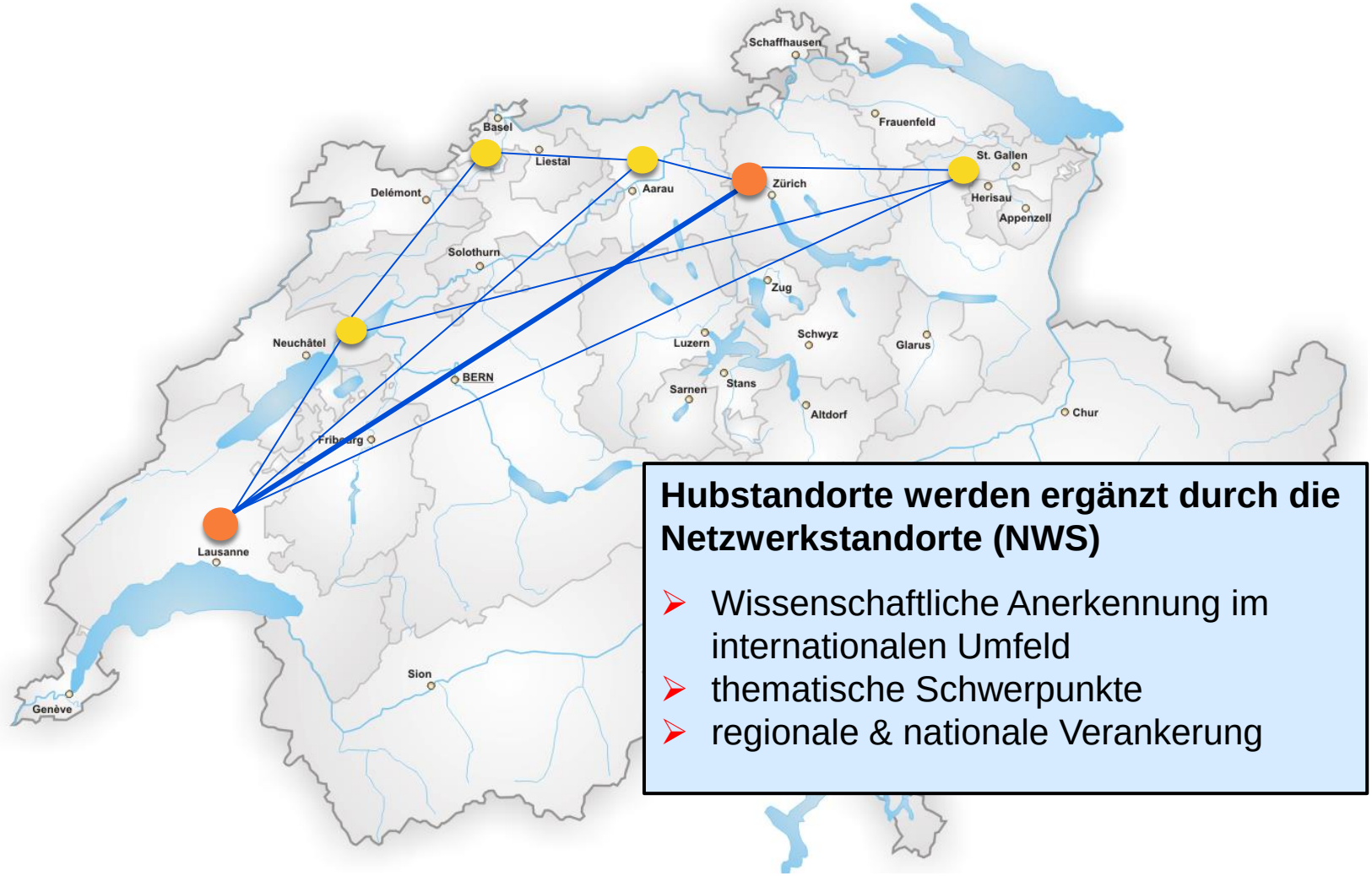
- einer nationalen Trägerschaft
- und zwei Hubstandorten (ETH ZH + Laus.)

- Internationale Einbettung
- herausragende, breite Kompetenzen
- Dreh- & Angelpunkte des NIP

Hubstandorte ETHZ, EPFL

Nationaler Innovationspark (NIP)

Netzwerkstandorte funktionieren als eigenständige Betreibergesellschaften ("Lokale Trägerschaft")



Hubstandorte werden ergänzt durch die Netzwerkstandorte (NWS)

- Wissenschaftliche Anerkennung im internationalen Umfeld
- thematische Schwerpunkte
- regionale & nationale Verankerung

Hubstandorte ETHZ, EPFL

Netzwerkstandorte

Zentralschweiz als Netzwerkstandort
Unsere Bewerbung

«Intelligente Gebäude im System»

- Kompetenzen mit HSLU als führende Institution in der Schweiz
- Vielfältige Kompetenzen im Unternehmensbereich
- Bestehende Netzwerke

«Aviatikindustrie»

- Kompetenz mit ETH als führender Institution und HSLU mit einzelnen Vertiefungen
- Kompetenzen im Unternehmensbereich entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Zentralschweiz als Netzwerkstandort
Beurteilung der Experten

- Expertengruppe anerkannte die wissenschaftliche Exzellenz und eine industrielle Basis im Bereich "Gebäude / Smart Building".

- Hingegen vermisste sie eine systemkonforme Standorts-, Areal- und Organisationsstrategie.

- Beim Bereich "Aviatik" Empfehlung, die Initiative im Rahmen anderer Förderinstrumente zu realisieren.

Vereinbarung mit HUB Standort ZH Dübendorf

GLIEDERUNG

- "Innovation"
- Ausgangslage Z-CH / Kt. LU
- Nationaler Innovationspark
- **Zentralschweiz Innovativ**
- Massnahmen Kanton Luzern

Innovationsförderung Zentralschweiz

"Zentralschweiz innovativ"

Strategie

- **Sensibilisieren**

  Fördern der Innovationskultur in der Zentralschweiz
  Hohe, aktive Marktpräsenz
  Flankierende Marketing-Massnahmen

- **Basisberatung**

  Bereitstellen Kompetenz-/Innovations-Know-How
  Vernetzung mit Hochschulen, Kantonen, Internationalen Wissensträgern und anderen Interessensgruppen

- **Innovations-Beratung und Projektunterstützung**

  Unterstützung von Zentralschweizer KMU in allen Innovationsfragen
  Förderung Innovationsprojekte mit hohem Wertschöpfungs-potential.

- **Public Private Partnership Mandate**

  Dienstleistungen, externe Mandate im Bereich Innovations-förderung

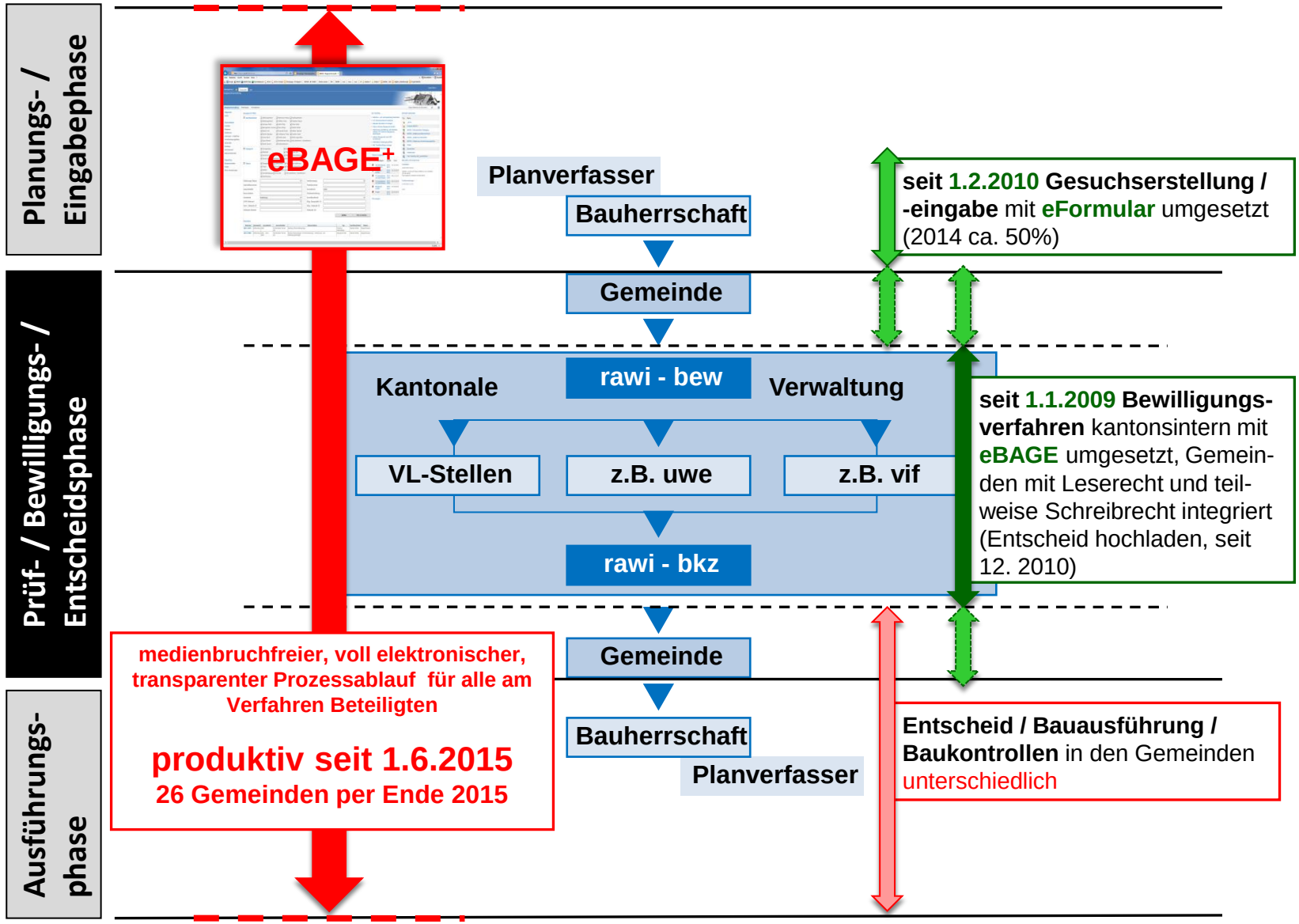
"Zentralschweiz innovativ"

Wirkungsmodell (Tätigkeit)

GLIEDERUNG

- "Innovation"
- Ausgangslage Z-CH / Kt. LU
- Nationaler Innovationspark
- Zentralschweiz Innovativ
- **Massnahmen Kanton Luzern**

eBAGE+ (rawi Luzern)



Neu- und Jungunternehmerförderung

STARTUP SUPPORT LUZERN

Neuunternehmerberatung:

- **2013:**
  6 Erstberatungen
  (davon 2 Gründungen)
- **2014:**
  37 Erstberatungen
  (davon 5 Gründungen)
- **2015:**
  25 Erstberatungen (bis 31. Aug.)
  (davon 5 Gründungen)

Neuunternehmer-Förderung:

2014/15: 18/14 Gründerkurse/Info-Kurse

2015: 5 Kreditvergaben an Jungunternehmer

HS LU - Aktuelle Innovations-Projekte

Schiff (MS 2017) mit Gebäudetechnik

- Zus.arbeit: "Shiptec Luzern" & "HS LU"
- Gebäudetechnik & Gebäudehülle
- neue Massstäbe bzgl. Energieeffizienz

Solar Decathlon 2014 ("your+/Share!")
HS LU T&A mit Kt. LU "Solarjahr 2014"

LUZERN

KANTON LUZERN

Innovationen der Universität Luzern

Neue Innovative Studiengänge:

- **Gesundheitswissenschaften** ("Master in Health Sciences")
  - International ausgerichtet - einmalig in der Schweiz
  - englischsprachig; 2-jährig
  - Partner: Paraplegikerforschung Nottwil & KaSpi Luzern

- **Wirtschaftswissenschaften**
  - Neue Fakultät (Studium & Forschung)
  - Fragen von Wirtschaft, Staat & Gesellschaft im Zentrum

Innovative Energienutzung ...

Erfolgsfaktoren Innovation

Fazit:

- ✓ interdisziplinäre Vernetzung
- ✓ Zugang zu Forschung

Voraussetzung:

- ➢ Bilaterale Verträge

Herzlichen Dank.